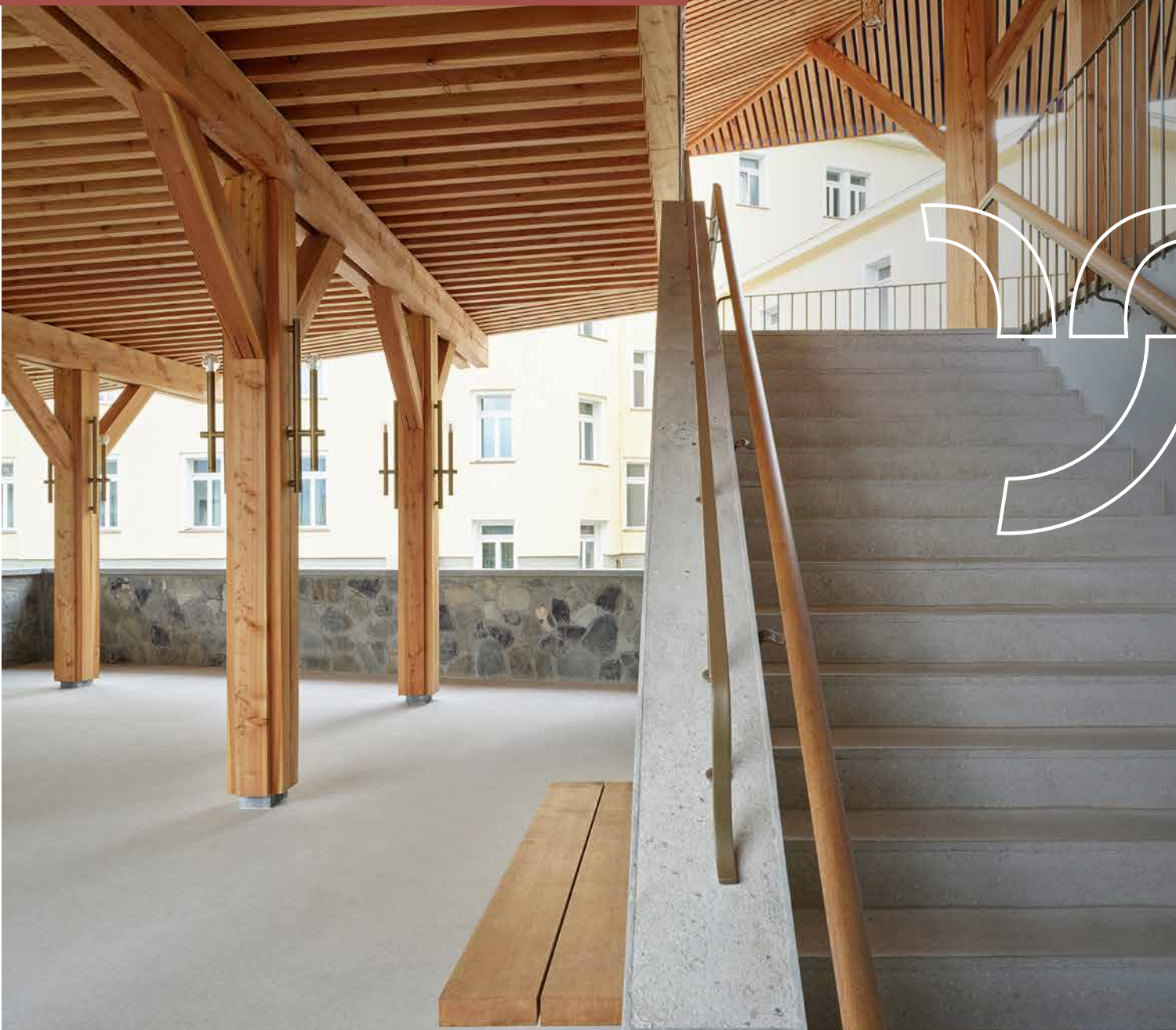




Prix Lignum 2024

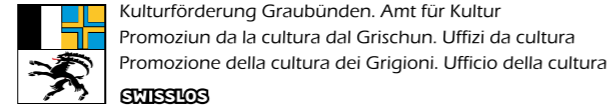
# Sonderpreis «ZusammenWachsen»

Holzblatt



# Herzlichen Dank unseren Partnern und Sponsoren für die grosszügige Unterstützung.

## Gold Partner



## Silber Partner



## Bronze Partner



# Editorial



Peter Flütsch  
Jury-Präsident

Wenn Sie einen Preis vergeben möchten, welche Kriterien stellen Sie in den Vordergrund?

Rein fachliche, rein sachliche, emotionale, oder gar künstlerische Aspekte? Einen Preis für den Nachgang des Schaffens oder einen Wink für die zukünftige Gestaltung von Holzbauten und Schreinerarbeiten? Äusserlich sichtbar als Konstruktion und verfeinert als Innenausbau hat Lignum Schweiz und auch Graubünden Holz dieses Jahr erstmals den «konstruktiven Holzbau» vom «Innenausbau der Schreiner» getrennt. Einen Prix Lignum für die Zimmerleute und einen Prix Lignum für die Schreiner in jeweils eigenen Kategorien.

Ja, die Gewichtung der Kriterien habe ich angesprochen und die Jury hat es sich nicht einfach gemacht. Es wurde viel diskutiert und gefachsimpelt, aber auch zielführend entschieden. In der Kategorie «Holzbauten» und auch in der Kategorie «Schreinerarbeiten» werden je drei Ränge und die nicht zu unterschätzenden zwei Anerkennungen vergeben.

Alle drei Jahre ehren wir das Schaffen der «Hölzigen» im Kanton Graubünden. Ein grosser Dank geht an unsere Partner, alle Objekteinreichungen, sowie auch an die Jurymitglieder für ihre grossartige Unterstützung. Dies ermöglicht Graubünden Holz die Durchführung des Prix Lignum 2024 – Sonderpreis «ZusammenWachsen» und damit auch die wertvolle Öffentlichkeitsarbeit zu Gunsten des einheimischen Gewerbes in der Holzverarbeitung.

Alle eingegebenen Objekte 2024 werden im Holzblatt genannt und können auch auf der Webseite von Graubünden Holz angeschaut werden. Der Verband hat sich mit der neuen Strategie HOLZ futuro 2023+ und einem Mitgliedschaftskonzept für alle Interessierten geöffnet. Informieren Sie sich unter [www.graubuendenholz.ch](http://www.graubuendenholz.ch)

## Inhaltsverzeichnis

Prix Lignum 2024 – Sonderpreis «ZusammenWachsen»	4
Jury	5
1. Rang «Holzbauten»	6
2. Rang «Holzbauten»	8
3. Rang «Holzbauten»	10
Anerkennung «Holzbauten»	12
1. Rang «Schreinerarbeiten»	14
2. Rang «Schreinerarbeiten»	16
3. Rang «Schreinerarbeiten»	18
Anerkennung «Schreinerarbeiten»	20
Objekte «Holzbauten»	22
Objekte «Schreinerarbeiten»	37
Nationaler Publikumsfavorit «Schreinerarbeiten»	42

# Prix Lignum 2024 – Sonderpreis «ZusammenWachsen»



Im Rahmen vom Prix Lignum schreibt Graubünden Holz jeweils den kantonalen Sonderpreis für die Auszeichnung von bemerkenswerten Bündner Objekten aus. Der Prix Lignum zeichnet national und regional den besonders hochwertigen, zukunftsweisenden und handwerklich bemerkenswerten Einsatz von Holz aus. Seit 2009 wird der Prix Lignum alle drei Jahre erfolgreich durchgeführt.

In der Ausgabe 2024 des Prix Lignum wurden erstmals zwei separate Kategorien «Holzbauten» und «Schreinerarbeiten» sowie ein Publikumsfavorit ausgeschrieben.

Die Ausschreibung lief vom 1. Dezember 2023 bis zum 29. Februar 2024. Alle beim Prix Lignum eingereichten Bündner Objekte wurden von einer eigenen Jury bewertet und jeweils die Preisträger für den Sonderpreis «ZusammenWachsen» festgelegt. In den beiden Kategorien «Holzbauten» und «Schreinerarbeiten» zeichnet Graubünden Holz jeweils einen ersten, zweiten und dritten Rang mit einem Preisgeld von je CHF 6000 pro Kategorie aus. Zusätzlich hat die Jury zwei Anerkennungen pro Kategorie verliehen.

## Ziele

- Schaffung von Vertrauen für den Einsatz von Holz bei öffentlichen und privaten Bauherren
- Holzförderung und Holzpromotion auf allen Stufen
- Nutzung einer gezielten Kommunikation für Holz
- Nachhaltiger Einsatz des einheimischen Rohstoffes Holz
- Verbreitung innovativer Ideen in der Holzanwendung

## Teilnahmebedingungen

Es galten grundsätzlich die Teilnahmebedingungen des Prix Lignum 2024. Realisierte Arbeiten konnten einreichen:

- Ausführende Holzverarbeiter/innen Unternehmen
- Architekten/innen und Projektierende
- Bauherrschaften und Auftraggeber/innen
- Kunstschaffende

Dabei war das ganze Spektrum möglicher Holzanwendungen zugelassen:

- Kleine und grosse Bauprojekte (Architektur- und Ingenieurwerke)
- Innenausbauarbeiten
- Möbel
- Kunstobjekte
- Holzgeräte, Spiel- und Freizeitgeräte aus Holz
- Ideelle Auseinandersetzungen mit Holz

## Bewertungskriterien:

Für den Sonderpreis «ZusammenWachsen» wurden unter Berücksichtigung der Wettbewerbsziele folgende Kriterien beurteilt:

- Handwerklicher, qualitativer Ausführungsstandard
- Innovation und technologischer Fortschritt
- Vorbildwirkung, Wiederholbarkeit
- Form, Gestaltung und Konstruktion
- Nachhaltiger Einsatz heimischer Hölzer

## Neuer Rekord: 583 Eingaben beim Prix Lignum 2024

Für den schweizweit ausgeschriebenem Prix Lignum 2024 sind nicht weniger als 583 Anmeldungen aus allen Landesteilen eingegangen. Das sind 53 Projekte mehr als beim letzten Wettbewerb 2021. Davon sind es 121 Projekte aus der Ostschweiz. Aus Graubünden wurden 63 Projekte eingereicht, davon 44 «Holzbauten» und 19 «Schreinerarbeiten».

# Jury

Die Jury des Sonderpreis «ZusammenWachsen» hat sich an drei Tagen getroffen und am Ende die Rangierungen und Anerkennungen festgelegt. Nach der digitalen Vorselektion der Kernjury wurden alle Objekte am ersten Jurytag begutachtet und die Auswahl für die Besichtigungen getroffen. Insgesamt wurden 15 Objekte der beiden Kategorien «Holzbauten» und «Schreinerarbeiten» im ganzen Kanton Graubünden besichtigt.



## Kernjury

- Peter Flütsch, Präsident Graubünden Holz und Inhaber der Flütsch Holzbau AG, Splügen (Jury-Präsident)
- James Cristallo, Vizepräsident Graubünden Holz und Schulleiter Holz, Bau & Energie, ibW, Chur (Jury-Vizepräsident)
- Jana Cavelti, Architektin, Filisur
- Marco Caviezel, dipl. Schreinermeister und Fachvorsteher Schreiner, ibW Maienfeld
- Christian Gartmann, Stv. Bereichsleiter Holzbau, Woodpecker Group AG, Landquart
- Felix Hunger, Hunger Holzbau, Safien
- Renato Pedrolini, Holzbaumeister und Fachlehrer GBC, Chur
- Hanna Schäublin, Architektin, Domat/Ems
- Selina Walder, Architektin, Flims

## Erweiterte Jury

- Silvia Kessler, Redaktorin, Somedia AG, Chur
- Dr. Carmelia Maissen, Regierungsrätin und Architektin, Chur
- Thomas Metzler, Schulleiter Schule für Gestaltung ibW, Maienfeld

## Jurybegleitung

- Marcel Lerch, Geschäftsführer Graubünden Holz, Landquart
- Carole Gantert, Projektmitarbeiterin / Sekretariat Graubünden Holz, Landquart



Davos Platz

## 1. Rang «Holzbauten» Neubau Zugang Marienkirche Davos

Der Vorplatz vor dem katholischen Kirchengebäude ist für die christliche Gemeinschaft ein wichtiger Ort des Zusammentreffens vor und nach dem Gottesdienst. Das eher funktional für die Wegführung konzipierte Dach aus den 70er-Jahren wurde durch eine Holzstruktur ersetzt. Diese bildet nun eine grosszügige und erhaben anmutende Raumfolge, die den Kirchenbesucher über verschiedene Ebenen vom Weltlichen in die Kirchenwelt geleitet.

Die untere Raumebene wird talseitig durch eine erhöhte Natursteinmauer eingefriedet, welche gleichzeitig das Auflager für die unteren Dachstützen bildet. Von hier aus

gelangt man über eine Treppe auf die obere Ebene vor dem Eingang. Während das untere Pultdach sich in die Topografie einfügt, erhält der obere Raum ein zeltförmiges Dach, welches den Zenit über dem Kircheneingang hat. Auch die Stützen sind entsprechend gerichtet: unten eine geschichtete Sequenz mit Streben auf gleicher Höhe, oben asymmetrisch und radial zum Eingang weisend. Das untere «weltlichere» Dach zeigt die Konstruktionselemente Sockel-Stütze-Balken-Dach profan gestapelt, im oberen Raum verdichten sich die Sparrenabstände zu einer Dachfläche, in welche die Balkenlage eingewoben ist. Die Dachkonstruktion ist hier mit einer blaugestrichenen Holzplatte hinterlegt, welche auf den blauen Marienaltar und das Himmlische verweist. Eine Fuge in Dach und Boden trennt die Konstruktion von der Kirche.

Die Struktur hat eine grosse tektonische Wirkung auf den Raum. Sie entwickelt eine Massigkeit, die sowohl symbolisch als auch physisch den Archetyp Dach als Schutz und Geborgenheit hervorhebt. Das rötliche Holz der heimi-



schen Lärche entfaltet eine warme Atmosphäre. Die eigens für den Raum entwickelten und integral geplanten Lampen verleihen der massiven und archaischen Holzstruktur eine gemeinschaftliche Festlichkeit.

Die Sorgfalt der Baute ist auf allen Ebenen zu spüren: vom respektvollen Umgang mit historischer Bausubstanz und sensibler Hierarchisierung der architektonischen Elemente, ganzheitlicher Verwebung von Metaphysischem und Physischem, integraler Ingenieurskunst bis zur präzisen Fügung des Holzes und sorgfältig ausgeführtem Handwerk. Das Material Holz zeigt sein volles Potential!

Der hohe Materialbedarf wird durch die hohe Inwertsetzung gerechtfertigt und beweist die gute Zusammenarbeit aller Protagonisten der Holzketten. Dies sowie die lokale Vergabe der Arbeiten leistet einen wichtigen und vorbildlichen ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Beitrag.

Verfasserin: Selina Walder

### Bauherrschaft

Römisch-katholische Pfarreistiftung Davos, Davos Platz

### Architektur / Planung

Krähenbühl Architekten Studio, Georg Krähenbühl, Davos Platz

### Ingenieur

Walter Bieler AG, Ingenieurbüro  
Spezialität Holzbau, Chur  
DIAG Davoser Ingenieure AG, Davos Dorf

### Ausführung Holzarbeiten

Hoffmann Holzbau, Davos Frauenkirch

### Schreiner

Ardüser Schreinerei, Davos Platz

### Designer

OKRO, Chur  
Hot Wire Extensions, Zürich

### Weitere

Mettler Prader AG, Davos Platz  
Minelli Spenglerei, Davos Platz  
Elektro Christoffel AG, Davos Platz  
Issler Davos AG, Davos Platz  
Lobmeyr Lighting, Wien  
Grischa Gerüste AG, Davos Dorf

### Fotos

Laura Egger





Urmein

## 2. Rang «Holzbauten» Wohn- und Atelierhaus Lind

Obwohl die fünfte Fassade und die städtebauliche Integration in die Dorfstruktur zu Diskussionen führten, war sich die Jury einig, dass dieses Gebäude zu den Preisträgern gehören soll. Die Planer erbringen den Beweis, dass auch mit einem stark eingeschränkten Budget gute Architektur und ein vorbildhafter Umgang mit ökologischen Materialien möglich ist.

Um ein Bauvolumen in dieser Grösse im engen Kostenrahmen realisieren zu können, werden die Räume in Fläche und Höhe auf das reduziert, was es braucht und gewinnen dabei an Identität. Ausserdem werden Bau-schichten gespart: kein Trittschall, keine Bodenheizung – lediglich vier Specksteinöfen beheizen die beiden Wohnhäuser mit jeweils einem Atelier im EG und auch die elektrischen Installationen wurden auf das Nötigste reduziert. Die massiven Holzdecken sind gleichzeitig der Bodenbelag des nächsten Geschosses; die in der Grösse auf das Minimum reduzierten Schlafkammern sind ebenfalls mit einschichtigen Holzwänden voneinander getrennt und durch Einbauten bereits fertig möbliert.

Der Wohnraum im zweiten Obergeschoss öffnet sich in den Giebel und wirkt dank der Höhe und der Einheitlichkeit des Materials trotz der kleinen Raumbreite von nur 5m grosszügig und wohnlich. Die Fenster sind so ge-

setzt, dass Sichtbezüge zwischen den beiden Wohneinheiten Haus und Hof, aber auch gezielte Ausblicke in das Dorf, möglich sind.

Die Zimmerleute wurden früh in den Planungsprozess einbezogen und die ökonomische, rohe Bauweise der Lauben, die die beiden Wohneinheiten erschliessen und mit den Ateliers verbinden, unterstützt den Eindruck, sich in einem landwirtschaftlichen Gebäude zu befinden. Im Inneren überzeugten hingegen die Feinheit der Oberflächen und die fachlich saubere Ausführung sämtlicher Arbeiten.

Der mit Holzwolle gedämmte Ständerbau zeigt eine gelungene Alternative zum klassischen EFH oder Doppelhaus auf offenem Grundstück mit Einfriedung, indem er das Prinzip umdreht und den Garten als Hof löst, der vom Gebäude umschlossen wird. Dieser Hof eignet sich als sehr privater Rückzugsraum, kann sich dank der grossen Schiebetore auf zwei Geschossebenen aber auch zum Dorf öffnen und so zur Interaktion einladen.

Das Wohnhaus überzeugt sowohl aus architektonischer Sicht wie auch in der fachlichen Ausführung der Holzbau- und Schreinerarbeiten und dem vorbildhaften ökonomischen und ökologischen Einsatz der Baumaterialien.

Verfasserin: Hanna Schäublin

### Bauherrschaft

Lind-Ronner, Gertrud, Steckborn

### Architektur/Planung

Bearth & Deplazes Architekten AG,  
Daniel Ladner, Chur

### Ingenieur

ALPING.CH, Gartmann & Joos  
Bauingenieure AG, Chur

### Ausführung Holzarbeiten

Salzgeber Holzbau AG, Sils im Domleschg

### Schreiner

Salzgeber Holzbau AG, Sils im Domleschg  
TM Schreinerei AG, Zillis

### Designer

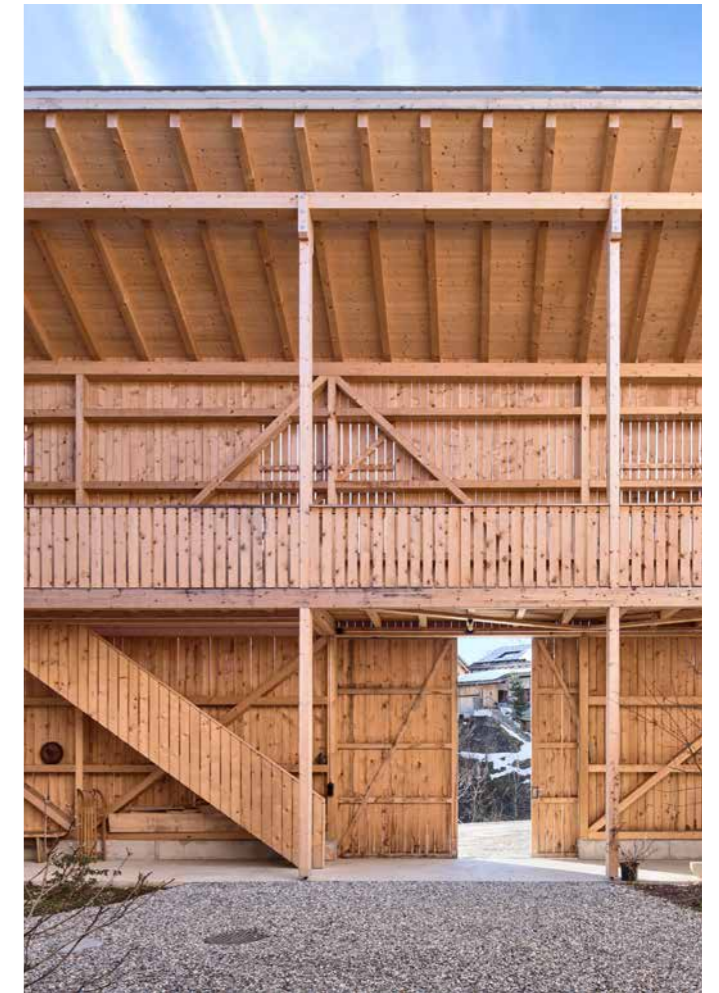
Bearth & Deplazes Architekten AG, Chur

### Weitere

Martin Kant Bauphysik, Chur  
Elektro Joss AG, Thusis  
Rizzi AG, Cazis  
Camiu Haustechnik AG, Rothenbrunnen

### Fotos

Ralph Feiner



**GEMEINSAM WACHSEN.  
GEMEINSAM GEWINNEN.**

rhienergie ist stolzer Bronze Sponsoring-Partner

rhienergie

nachhaltig nah.



Schlans

### 3. Rang «Holzbauten» Casa Tujals

In einem Bergdorf in der Surselva steht seit 2021 ein Einfamilienhaus, welches sich optimal in den Sonnenhang einbettet. Für den Neubau waren keine Terrainveränderungen nötig, da die Einbettung in die Natur ein wichti-

ger Aspekt war. Dank der guten Lage am Südhang mit der schönen Aussicht ins Tal, kann man sich ganzjährig rund ums Haus aufhalten. Die Casa Tujals ist in traditioneller Strickbauweise erbaut, allerdings wurde das Prinzip der Konstruktion umgekehrt angewendet. Im Innern des Hauses bildet das fein gehobelte massive Konstruktionsholz, das in der Regel mit Täfer verdeckt wird, die Oberfläche für ein angenehmes Raumgefühl. Dafür wurde die Dämmung aussen angebracht und mit Fichtenschindeln verkleidet. Die Schindeln für dieses Haus sind



grösser als üblich, damit der Sichtbereich, die sogenannte Schnurweite, mit der Höhe der Strickbalken von 20cm im Innern korrespondiert. Die Schindelfassade kann das Setzmass des Strickbaus optimal aufnehmen, ohne dass dies visuell oder konstruktiv Auswirkungen hat. Für die Struktur und Fassade wurde Fichtenholz verbaut und für bewegliche Elemente wie Türen, Fenster und den Fussboden, wurde Lärchenholz verwendet. Wobei das regionale Holz in dieser Höhe geschlagen wurde.

Der Eingang des Hauses befindet sich bei der windgeschützten Terrasse, wo man in das Wohngeschoss eintritt. Das Leben findet in diesem grosszügigen Raum mit der Küche sowie dem Wohn- und Essbereich statt. Der Ofen-Küchen-Kubus ist dabei das zentrale Element, da der Einzelofen das gesamte Haus beheizt.

Dieser Raum ist für die Strickbauweise ungewohnt gross und wird dank einer statischen Massnahme in der Konstruktion möglich. Im Obergeschoss wurde die unter dem First liegende lange Wand als Träger ausgebildet und spannt so von Aussenwand zu Aussenwand. So ist die massive einschichtige Bohlendecke über dem Wohnraum aufgehängt und bildet gleichzeitig den Boden des Obergeschosses.

Durch die grössere Raumhöhe des Wohnraumes ergibt sich ein Niveauunterschied, welcher die beiden Baukörperteile differenziert. Im Obergeschoss befinden sich drei Zimmer und ein Badezimmer, welches teils mit Lärchenholz ausgestattet ist. Die Räume sind je einer Himmelsrichtung zugeordnet und zeigen auch hier die durchdachte Bauweise.

Die Casa Tujals überzeugte die Jury mit den präzise ausgeführten Holzbauarbeiten, der Verwendung von regionalem Holz und der Umsetzung mit regionalen Architekten und Handwerkern. Das Wohnhaus liegt auf 1200 m ü.M. und ist perfekt in die Umgebung der Surselva integriert.

Verfasser: James Cristallo

#### Architektur/Planung

Michael Hemmi Architekten,  
Michael Hemmi, Trimmis

#### Ingenieur

Conzett Bronzini Partner AG, Chur

#### Ausführung Holzarbeiten

Ruwa Holzbau, Ruedi Walli, Küblis

#### Schreiner

Scrinaria Schwarz, Rico Schwarz, Trun

#### Fotos

Benedikt Redmann



helvetia.ch/graubünden

**Versichern.  
Vorsorgen.  
Leichtgemacht.**

**einfach. klar. helvetia**  
Ihre Schweizer Versicherung



**Christian Spescha**  
Verkaufsführer

**Generalagentur  
Graubünden**  
T 058 280 38 11  
christian.spescha@helvetia.ch



**Andy Senn**  
Kundenberater

**Generalagentur  
Graubünden**  
T 058 280 38 11  
andreas.senn@helvetia.ch



Andeer

## Anerkennung «Holzbauten» Hotel Post Andeer

Inmitten von Andeer sticht einem direkt das Hotel Post ins Auge. Das renovierte gemauerte Haus wurde durch einen wunderschönen Holz-Anbau ergänzt. Beim wiederholten Begutachten des Anbaus ist ersichtlich, dass es sich hier nicht nur um einen einfachen Anbau handelt, sondern eine anspruchsvolle Dachkonstruktion mit fallendem First. Das stützenfreie Satteldach ist als Faltenwerk ausgeführt, sprich die aussteifende Ebene wurde mit Mehrschichtplatten über den Sparren gelöst. Das eingekleidete Stahlseil in den verglasten Zwischenwänden verbindet die Fusspfetten miteinander und hält so die komplexe Konstruktion auf eine schlanke Art und Weise zusammen.

Die indirekte Beleuchtung lässt die aus gedämpftem einheimischen Lärchenholz ausgeführte Akustikdecke perfekt erstrahlen und verleiht dem Raum eine gemütlich einladende Atmosphäre.

Des Weiteren wurde das Hotel auch im Innern renoviert und mit neuen Regalen, Tischen und weiteren Holzverkleidungen ausgestattet und veredelt. Die Bauherrschaft, Architekten und einheimische Unternehmen haben es verstanden, alt und neu zu kombinieren und dem Ganzen seinen eigenen Charme zu geben. Das Hotel Post hat eine Anerkennung redlich verdient und ist für einen Besuch sehr zu empfehlen.

Verfasser: Christian Gartmann



**Bauherrschaft**  
Lombardini Management GmbH, Hünenberg

**Architektur/Planung**  
Fanzun AG, Gian Fanzun, Chur

**Ingenieur**  
Fanzun AG, Chur

**Ausführung Holzarbeiten**  
Mani Holzbau, Domenig Mani, Andeer

**Schreiner**  
TM Schreinerei AG, Zillis

**Designer**  
Fanzun AG, Chur

**Fotos**  
Ralph Feiner



Pitasch

## Anerkennung «Holzbauten» Ferienhaus Navens

Das zu einem Ferienhaus umgebaute «Haus Navens», ein Strickbau auf massivem Sockelgeschoss, wurde 1768 erstmals urkundlich erwähnt und liegt in der Kernzone von Pitasch. Das Ensemble ist im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung aufgeführt. Das ehemalige Bauernhaus mit Scheune tritt an der Hauptstrasse des Dorfes recht markant in Erscheinung.

Das Gebäude war vor der Renovation nicht mehr bewohnbar, Unterhaltsarbeiten, aber auch Umbauarbeiten wurden in den letzten Jahrzehnten kaum vorgenommen. Dadurch entstand einerseits hoher Sanierungsbedarf, andererseits waren auch viele ursprüngliche Bauteile noch vorhanden. Architekt und Bauherrschaft wollten dabei möglichst viel ursprüngliche Bausubstanz erhalten, entfernten aber auch unpassende neuzeitliche Elemente oder technisch nicht mehr haltbare Substanz.



Durch das äusserst sorgfältige und liebevolle «Weiterbauen» sind originelle, interessante Räume und Oberflächen entstanden. Vielfältig, abwechslungsreich, anregend hebt sich der Umbau angenehm von vielen «überrenovierten» Umbauten ab. Dabei wurde der bestehende Charakter geschärft und gleichzeitig ein starkes individuelles Haus für die neue Nutzerfamilie geschaffen.

Verfasser: Thomas Metzler

**Architektur/Planung**  
Losinger Architekten, Nicola Losinger, Zürich

**Ingenieur**  
Plácido Pérez, dipl. Bauingenieure GmbH, Domat/Ems

**Ausführung Holzarbeiten**  
Naturwerk AG, Castrisch

**Schreiner**  
Andrea Gredig Schreinerei und Küchenbau AG, Sarn  
Flimser Schreinerei, Flims Dorf  
Camenisch Schreinerei, Duvin  
Martin Kant Bauphysik GmbH, Chur

**Designer**  
Losinger Architekten, Zürich

**Weitere**  
Antikhaus Historische Fenster AG, Rümlang

**Fotos**  
Andrea Helbling, Arazebra, Zürich



Sent

## 1. Rang «Schreinerarbeiten» Arvenmöbel

Der Umgang mit den alten Engadiner Bauernhäusern und ihrem grossen Volumen ist nichts Neues. Auch hier entschied man sich für eine Entkernung und das Zeigen des entstandenen imposanten Dachraums. Die Balkenlage mit den zugehörigen Bohlen und holzigen Kammern wurde entfernt. Die Tragstruktur des Daches wird durch einen Stahlträger unterstützt. Er spannt sich von Aussenwand zu Aussenwand und wird bewusst gezeigt. Kommt man die Treppe vom Suler hoch, befinden sich auf der linken Traufseite die beiden massiven Zimmer. Sie befinden sich nach wie vor über der Chaminada und der Stüva. Der Rest des Dachgeschosses wurde wie der Plantschin offen gestaltet. Ein eingebautes Arvenmöbel zoniert den Raum. Kommt man die Treppe hoch, ist man in der Bibliothek. Im hinteren Bereich des Raumes befindet sich der Arbeitsbereich. Er ist nicht sichtbar, im Büro hat man jedoch Bezug zum Haus. Der im Raum an die Aussenwand gestellte Kubus ist durch seine vielschichtigen Funktionen mehr als eine Kammer. Die Hülle wurde an das traditionelle Buffet aus dem histori-

schen Kontext referenziert und dient unter anderem als eben solches. Das klassische Schreinermöbel soll in seiner ersten Schicht Wohnwand, Büroschrank und Stauraum sein. In der zweiten Ebene beherbergt es die Haustechnik des sich im Innern befindenden Badezimmers. Die Haustechnik ist mittels Revisionsöffnung in der Schrankrückwand immer zugänglich. Das Badezimmer mit Dusche, WC und Waschbecken wird durch eine Sauna ergänzt. Die Sauna wurde ebenfalls mit Arvenholz gebaut. Sämtliche Holzelemente sind bis auf das Türblatt massiv. Die Bretter sind bewusst konisch gelassen. Sie sollen die Baumform wiedergeben und so kann möglichst viel vom Rohstoff genutzt werden. Anstelle klassischer Gratleisten wird das Schwinden und Quellen mit einer verdeckten Technik aufgefangen. Die Oberflächen sind allesamt mittels Finiermaschine in höchster Qualität ausgeführt und weisen einen schönen Seidenglanz auf. Das Holz bleibt unbehandelt und soll eine natürliche Patina erhalten. Im Innern lässt ein eingebautes Glas Licht von aussen in den Raum hinein und schafft den Bezug zum Dachraum. Die Schreinerarbeiten wurden sehr präzise und genau ausgeführt. Der Arvenkubus steht für eine qualitativ hochwertige Handwerkskunst, welche verschiedene Anforderungen geschickt vereint.

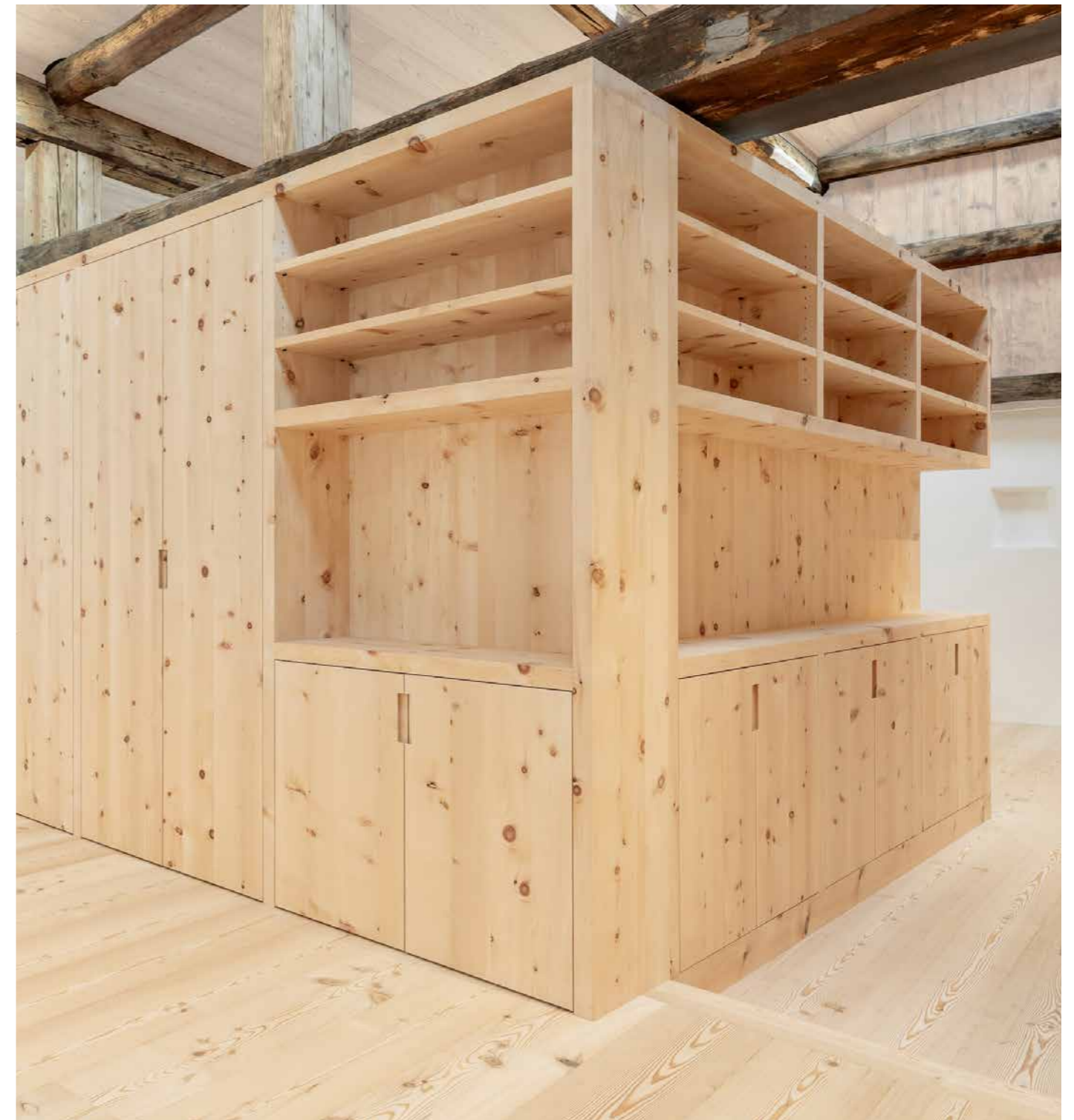
Verfasserin: Jana Cavelti

**Bauherrschaft**  
Andri Lansel und Cristina Gregori Lansel

**Architektur/Planung**  
schi.ke architektur Schibler + Kehl,  
Tina Kehl, Landquart

**Schreiner**  
Falegnamaria Curdin Müller, Strada

**Fotos**  
schi.ke architektur







Sent

## 2. Rang «Schreinerarbeiten» VADÈS

VADÈS heisst die Möbellinie aus dem Engadin, genauer aus Sent, benannt nach dem Piz dals Vadès, einem stattlichen Berg im Unterengadin. Die alten Traditionen des massiven Möbelbaus aus dem Unterengadin, aber auch aus Graubünden, neu und zeitgemäss mit feiner, hochwertiger Handwerkskultur zu planen und zu erstellen, ist die Passion von «werkplaz» für VADÈS.

Feinjähriges Lärchenholz und Arve feinastig mit seinem unverkennbaren Duft sind die Materialien für die Stühle (Stabellen), Sitzbänke und Tische. Ob runde Sitzflächen, runde Tische oder im Rechteck, stets erkennbar die Möbellinie VADÈS. Vier Einzelteile bilden die Einheit: Sitzfläche oder Tischblatt, konische runde Beine, die zierlichen Gratleisten, welche die Stabilität der Flächen gewährleisten und der ebenfalls gerundete, abgeschrägte Keil, der die Verbindung mit leichtem einklopfen absolut festigt. Falls sie sich lösen sollte, kann leicht

nachgeschlagen werden. Die Sitz- und Tischblattkante ist verjüngt und gibt dem Möbelstück ein elegantes, filigranes Merkmal für die ganze Linie VADÈS.

Damit man eine Möbellinie marktgerecht an die Interessen bringen kann, ist das Zerlegen in Einzelstücke und der Zusammenbau durch den Kunden in seinem Daheim ein zentrales Anliegen.

Wie schafft man es mit Holz eine Verbindung zu erstellen, die formstabil, logisch, langlebig und einfach für alle anwendbar ist? Keine Metallteile, keine Schrauben, kein mitgelieferter Inbusschlüssel, sondern nur die Holzkeile entsprechend der Anzahl Beine. Für das Bein wird eine Bohrung mit konischem Durchmesser erstellt. Das Bein wird von oben durch das Loch eingesteckt und bleibt passgenau in der Bohrung hängen. Im Bein ist ein durchgehender Schlitz. Nach der Positionierung des Beines wird der gerundete, schräge Keil in den Schlitz geschoben und leicht angeklopft – Aufstellen und fertig ist der Zusammenbau!

VADÈS überzeugt als Designlinie mit klaren, erkennbaren Gestaltungsmerkmalen. Bündner Holz vorwiegend



aus dem Engadin, aber falls Hartholz gewählt wird, soll es Schweizer Holz sein!

Die Verbindung mit dem Keil und dem von oben eingesetzten Fuss ergeben einen Faserkontrast zwischen Längs- und Stirnholz und bildet ebenfalls ein Erkennungsmerkmal von VADÈS.

Alle der beschriebenen Faktoren zusammen haben die Jury bewogen, die Möbellinie VADÈS mit dem 2. Rang bei den Schreinerarbeiten zu belohnen.

Verfasser: Peter Flütsch



### Ausführung Holzarbeiten

werkplaz, Andreas Ovenstone, Sent

### Schreiner

werkplaz, Sent

### Designer

werkplaz, Andreas Ovenstone, Sent

### Fotos

Karl Fülcher

## IN GRAUBÜNDEN VERWURZELT.

Repower ist seit 120 Jahren mit Energie am Werk. Die Partnerschaft mit Graubünden Holz für den Prix Lignum drückt ihre Verbundenheit mit dem Kanton und der Natur aus.

repower.com

**REPOWER**  
Unsere Energie für Sie.



Silber Schreinerarbeiten Prix Lignum

Auszeichnung Prix Lignum Region Ost

Das Objekt wurde national vom Prix Lignum mit Silber belohnt und in der Region Ost mit einer Auszeichnung geehrt.

Cazis

### 3. Rang «Schreinerarbeiten» Gesamtsanierung Haus 8 Klinik Beverin

Bei der Gesamtsanierung Haus 8 der Klinik Beverin zählt das Wohlfühlen der Patienten zur zentralen Konzeption. Welche Aspekte wirken positiv auf die Patienten? Wie wird eine fördernde Stimmung erreicht? Eine angenehme Atmosphäre unterstützt das Arbeiten, einheitliches Material wirkt beruhigend und lässt die Patienten möglichst unbelastet in ihre Kraft kommen. Die sehr gelungene Sanierung des ehemals dunklen und kalten Betonbaus zeigt, wie Holz auch in diesem Bereich optimal verwendet werden kann. Das Gebäude wurde bis auf den Rohbau nachhaltig zurückgebaut. Ein neuer Innenhof sowie integrierte Oblichter in den Schrank- und Türfronten bringen viel Licht in die Räume und Korridore. Die tragenden Stützen bleiben erhalten, Einbauschränke dienen als Raumtrenner. Nun erstrahlt das Haus 8 im Innenbereich in einem neuen hölzernen Kleid aus schlichter Lärche. Einige wenige Stellen zeigen gezielt den einstigen Betonbau, doch es dominiert das geölzte Holz. Die hervorragend verarbeiteten Schreinerarbeiten lassen dieses Gebäude neu aufleben. Das viele Lärchenholz in den Therapieräumen strahlt Wärme aus. Die grossen Schrankfronten sind nicht nur als Raumtrenner konzipiert, sondern dienen als prakti-

sche Stauräume. Auch die Haustechnik wird darin dezent geführt. Entlang des neu angelegten Innenhofs führen die Korridore zu den Räumen. Der gelungene, grosse lichtdurchflutete Therapieraum ist das Herzstück dieser Sanierung. Die Verbindung zwischen Raum und Wald durch die grosse Fensterfront unterstützt das angenehme Gefühl im Raum und aktiviert alle Sinne. Der grosse Lärchenboden ist sehr angenehm in der Benutzung und hat sich bestens bewährt. Offene Regale wirken spielerisch und sind gleichzeitig praktisch, um Hilfsmittel schnell zur Hand zu haben.



Es ist ausgesprochen lobenswert, dass Architekt und Bauherrschaft dem Werkstoff Holz im öffentlichen Bereich so grosses Vertrauen schenken. Mit passenden Konstruktionen wird das Schwinden und Quellen der Bauteile gekonnt ausgeglichen. Die geölzte Lärche ist angenehm in der Haptik, aber auch sehr strapazierfähig. Nicht nur die Patienten spüren das angenehme Raumklima, auch die Mitarbeitenden können so in einer unterstützenden Umgebung arbeiten.

Verfasser: Marco Caviezel

**Bauherrschaft**  
Psychiatrische Dienste Graubünden, Chur

**Architektur/Planung**  
Albertin Architekten, Robert Albertin, Haldenstein

**Schreiner**  
Schreinerei Gredig und Küchenbau AG, Sarn

**Fotos**  
Ingo Rasp



## Hervorragende Leistung *oder* ausgezeichnete Arbeit?

Beides! Wir gratulieren den Gewinnern des Prix Lignum 2024 - Sonderpreis «ZusammenWachsen» und unterstützen alle, die auch punkto Vorsorge- und Finanzberatung auf beste Qualität setzen.



**Swiss Life Generalagentur Graubünden**  
Pascal Randegger, Generalagent  
Bahnhofstrasse 8, 7000 Chur, ga.graubuenden@swisslife.ch  
www.swisslife.ch/graubuenden



Selbstbestimmt Erfolge feiern.  
Selbstbestimmt leben. **SwissLife**



Chur

## Anerkennung «Schreinerarbeiten» 40 Jahre Jubiläums Modell. Akustische Gitarre

Seit 45 Jahren baut Claudio Pagelli zusammen mit seiner Frau Claudia handgefertigte Gitarren mit Gitarrendecken aus feinjährigen Mondfichten, welche in den Bündner Wäldern gewachsen sind. Die Pagellis waren bei den allerersten, die feinjährigen Fichten aus der Alpenregion für den Gitarrenbau verwendeten.

Zum 40 Jahre Jubiläum wurde eine innovative Gitarre geschaffen, wo die Schalllöcher nicht wie üblich mittig und rund auf der Vorderseite der Decke zu finden sind. Die untypischen Schalllöcher wurden seitlich und auf der Rückseite platziert, die zur dreidimensionalen Verteilung des Klanges dienen und den Spieler in einer Klangwolke umhüllen.

Diese einzigartige Jubiläumsgitarre ist ein Meisterstück in Bezug auf die Handwerkskunst.

Sämtliche Konstruktionsdetails sind wegweisend für das Klangerlebnis, erwähnt sei die Armstütze, die wie eine Verzierung aussieht, jedoch den Klang aufrechterhält. Dieses hölzerne Musikinstrument zeigt beispielhaft auf, wie kreativ Pagellis sämtliche Anforderungen an Statik, Formbarkeit, Ästhetik und Klang aufs Äusserste ausreizten.

Verfasser: James Cristallo

**Bauherrschaft**  
Pagelli Gitarrenbau, Chur

**Architektur/Planung**  
Pagelli Gitarrenbau, Claudio + Claudia Pagelli, Chur

**Ingenieur**  
Pagelli Gitarrenbau, Chur

**Ausführung Holzarbeiten**  
Pagelli Gitarrenbau, Claudio + Claudia Pagelli, Chur

**Schreiner**  
Pagelli Gitarrenbau, Chur

**Designer**  
Pagelli Gitarrenbau, Chur

**Fotos**  
Pagelli Gitarrenbau, Chur



Samedan

## Anerkennung «Schreinerarbeiten» sitzKULTUR

Die Sitzgelegenheiten der Serie «sitzKultur» von Nora Engels regen die Sinne an. Sie spielt gekonnt mit dem Werkstoff Holz und seinen Assoziationen. Widererwartet ist der Hauptdarsteller der Serie sehr warm und bequem. Das Sitzgefühl im Sessel scheint mit der optischen Wahrnehmung nicht zu korrespondieren obwohl der Werkstoff Holz an und für sich weich und warm ist. Nur kennt man diese Kombination von Form und Ausdrucksweise noch nicht. Der Geist wird gefordert. Die Möbel sind aber nicht nur ein Kunstobjekt, sondern können gleichzeitig auch als Gebrauchsgegenstand dienen. Durch ihre Robustheit und das solide Handwerk wahren die Designobjekte ewig. Es gibt keine Bauanleitung, die



Form entsteht aus der Intuition. Zwischen den einzelnen Schritten, entwickelt sich die Form, durchs Herantasten mit regelmässigem Überprüfen des Komforts. Die gelernte Möbelschreinerin und Holzbildhauerin hat ihr Atelier in Samedan und verkauft ihre Werke über die Landesgrenzen hinaus. Sie zeigt auf, wie vielseitig der Werkstoff Holz ist. Wir sind sehr gespannt auf ihre weitere Reise und Entdeckungen.

Verfasserin: Jana Cavelti

**Ausführung Holzarbeiten**  
Holzbildhauerin Nora Engels, Samedan

**Fotos**  
Kirsten Stenzel Maurer

**swiss helicopter** 

Materialtransporte  
Hüttenversorgungen  
Rundflüge

**schnell und präzise**

Polenlöserweg 30, CH-7204 Untervaz-Chur  
T +41 (0)81 322 57 57, [swisshelicopter.ch](http://swisshelicopter.ch)

 Schweiz Tourismus Mitglied  

# Objekte «Holzbauten»

## «Alte Sennerei» – Tenna Hospiz

📍 Tenna



### Bauherrschaft

Verein Tenna Hospiz, Tenna

### Architektur/Planung

Corina Haertsch und Pascal Hofmann Architekten, Zürich

### Ingenieur

FHP Bauingenieure, Chur  
Pirmin Jung Schweiz AG, Sursee  
IHT Rafz Ingenieurholzbau + Holzbautechnik GmbH, Rafz

### Ausführung Holzarbeiten

Ruwa Holzbau, Küblis

### Schreiner

Ruwa Holzbau, Küblis  
Möbelwerkstatt Viamala, Thusis  
Schreinerei Schaufelberger, Tenna

### Weitere

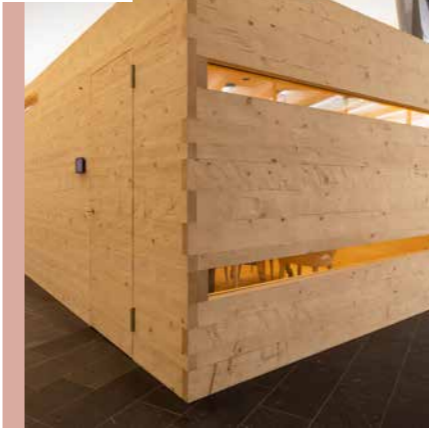
Schnitzkunsthandwerk, Tenna  
Glaskunsthandwerk, Tenna

### Fotos

Tom Licht Photography

## Beratungsbox

📍 Chur



### Bauherrschaft

Graubündner Kantonalbank

### Architektur/Planung

D. Jüngling & A. Hagmann,  
Mike Hamberger

### Ingenieur

Lötscher & Co AG, Schiers

### Ausführung Holzarbeiten

Lötscher & Co AG,  
Lino Lötscher, Schiers

### Fotos

Nicola Pitaro

## Anbau Föhrenweg

📍 Chur



### Architektur/Planung

Ahadi & Crameri Architekten  
GmbH, M. & K. Chur

### Ingenieur

Frommelt Zimmerei und Ing.  
Holzbau AG, Schaan

### Ausführung Holzarbeiten

Frommelt Zimmerei und Ing.  
Holzbau AG, Schaan

### Schreiner

Jörimann Schreinerei AG, Chur

### Weitere

Noldi Frommelt Schreinerei AG,  
Schaan

### Fotos

Ralph Feiner

## BIG & STRONG

📍 Roveredo



### Ausführung Holzarbeiten

Roberto A. Keller, Roveredo

### Fotos

Roberto A. Keller

## Baumwipfelpfad/ Senda dil Dragon

📍 Laax



### Bauherrschaft

Gemeinde Laax, Laax

### Architektur/Planung

Hofmann & Durisch, Flims  
CLARPLAN GmbH, Clemens  
Arpagaus, Vella

### Ingenieur

INGE CLARPLAN GmbH,  
Vella + IPZ AG, Disentis, Vella

### Ausführung Holzarbeiten

ARGE Baumwipfelpfad Laax  
Camathias SA, Laax  
Coray Holzbau AG, Ilanz

### Fotos

Philipp Ruggli

## Brücke Punt Mulegn, Surses GR

📍 Parsonz



### Bauherrschaft

Gemeinde Surses, Tinizong

### Architektur/Planung

Walter Bieler AG,  
Walter Bieler, Chur

### Ingenieur

Walter Bieler AG, Chur

### Fotos

Benjamin Hofer

# Objekte «Holzbauten»

## Bushaltestellen Tamins

📍 Tamins



**Bauherrschaft**  
Gemeinde Tamins, Tamins

**Architektur/Planung**  
Albertin Architekten,  
Jon Andrea, Haldenstein

**Ingenieur**  
Caprez Ingenieure AG, Chur

**Ausführung Holzarbeiten**  
H. Clopath AG, Rhäzüns

**Fotos**  
Ingo Rasp

## Chasa d'affars

📍 Müstair



**Bauherrschaft**  
Lico AG

**Architektur/Planung**  
Modunita Architects SA, Tobias  
Wallnöfer, Müstair

**Ingenieur**  
Statix Plus, Zernez

**Ausführung Holzarbeiten**  
Foffa Conrad Holzbau AG, Valchava

**Fotos**  
Martin Pinggera

## Buswartehäuschen

📍 Ilanz



**Bauherrschaft**  
Gemeinde Ilanz, Ilanz

**Architektur/Planung**  
Architekt Francesco Forcella,  
Francesco Forcella, Ilanz

**Ingenieur**  
Walter Bieler AG, Chur

**Ausführung Holzarbeiten**  
lennari.ch, Adrian Cadalbert,  
Sevgein

**Weitere**  
Bedachung Bisquolm-Dach  
GmbH, Ladir

**Fotos**  
F. Forcella

## Chasa Lingia

📍 Valchava



**Bauherrschaft**  
Claudia Bättig

**Architektur/Planung**  
Modunita Architects SA,  
Claudia Müstair

**Ingenieur**  
Brem & Thanei AG, Scuol

**Ausführung Holzarbeiten**  
Foffa Conrad Holzbau AG, Valchava

**Fotos**  
Martin Pinggera

## Casa Lieur

📍 Laax



**Bauherrschaft**  
Daniel Wäger, Winterthur

**Architektur/Planung**  
Vincenz + Weishaupt  
Architekten AG, Thomy Sgier, Ilanz

**Ingenieur**  
Die Bauleitung AG, Chur

**Ausführung Holzarbeiten**  
Nägeli AG, Chläus Meier, Gais

**Schreiner**  
Camathias SA, Laax

**Weitere**  
Caderas Holz, Ruschein

**Fotos**  
Dani Ammann Photography, Ilanz

## Energetische Gesamtsanierung und Aufstockung

📍 Chur



**Architektur/Planung**  
Fiba Holzbau, Christoph Baumann,  
Thusis

**Ausführung Holzarbeiten**  
Fiba Holzbau, Christoph Baumann,  
Thusis

**Schreiner**  
Ladner Schreinerei AG,  
Domat/Ems

**Weitere**  
Heinz Fenster, Sils i. D.  
Forst- und Werkbetrieb Cazis  
Amato Gips AG, Domat/Ems

**Fotos**  
Gianluca Solèr

# Objekte «Holzbauten»

## Erstaufnahmezentrum für Asylsuchende

Churwalden



**Bauherrschaft**  
Kanton Graubünden, Chur

**Architektur/Planung**  
Marcel Liesch Architekten, Chur

**Ingenieur**  
Holzbau – B3 Kolb AG, Romanshorn  
Massivbau – AFRY Schweiz AG, Chur

**Ausführung Holzarbeiten**  
Implenia Schweiz AG, Rümlang

**Weitere**  
Generalunternehmer –  
Implenia Schweiz AG, Chur

**Fotos**  
Yanik Bürkli

## FlemXpress Station Startgels

Flims



**Bauherrschaft**  
Cassons AG (Im Auftrag des Gemeindevorstandes Flims sowie der Weissen Arena Gruppe ist die Cassons AG für die Neuerschließung des UNESCO Welterbes Tektonikarena Sardona verantwortlich.), Laax

**Architektur/Planung**  
Caminada Architekten,  
Marcel Caminada, Trin

**Ingenieur**  
Casutt Wyrsh Zwicky AG, Falera

**Ausführung Holzarbeiten**  
Coray Holzbau AG,  
Marcel Monn, Ilanz

**Weitere**  
Flims Trin Forst, Trin  
Holzvermarktung Graubünden AG,  
Landquart

**Fotos**  
Philipp Ruggli

## Erweiterung Campogna 31

Bonaduz



**Bauherrschaft**  
Riccarda + Stefan Degiacomi,  
Bonaduz

**Architektur/Planung**  
schi.ke architektur, Landquart

**Ausführung Holzarbeiten**  
H. Clopath AG, Rhäzüns

**Schreiner**  
H. Clopath AG, Rhäzüns

**Fotos**  
schi.ke architektur

## Gartenpavillon Antistitium Chur

Chur



**Bauherrschaft**  
Reformierte Kirche Chur

**Architektur/Planung**  
Marcel Liesch Architekten, Chur

**Ingenieur**  
SSIFT Schweiz GmbH, Chur

**Ausführung Holzarbeiten**  
Gebr. Möhr AG, Maienfeld

**Fotos**  
Marcel Liesch Architekten

## Erweiterung Schulhaus Zernez

Zernez



**Bauherrschaft**  
Herr Roland Rodigari  
(Bauamt Gemeinde Zernez)  
Politische Gemeinde Zernez

**Architektur/Planung**  
BRASSER ARCHITEKTEN eth sia,  
Romano Brasser, Samedan

**Ingenieur**  
Jon Andrea Könz, Ingenieurbüro,  
Zernez

**Ausführung Holzarbeiten**  
Salzgeber Holzbau,  
Salzgeber Simon, S-chanf  
Foffa Conrad Holzbau,  
Dieter Spiess, Zernez

**Fotos**  
Andrea Furger

holzbau schweiz  
Sektion Graubünden

## Herzliche Gratulation!

Holzbau Schweiz Sektion Graubünden gratuliert allen Beteiligten zu den eingereichten Bündner Objekten in der Kategorie «Holzbauten» !

# Objekte «Holzbauten»

## Haus für M

Landquart



### Architektur/Planung

schi.ke architektur, Tina Kehl, Landquart

### Ausführung Holzarbeiten

Gebr. Möhr AG, Christian Egli, Maienfeld

### Schreiner

Ladner Schreinerei AG, Domat-Ems

### Fotos

schi.ke architektur

## Ikarus Wohnwagen

Trimmis



### Bauherrschaft

Familie Hug, Arbon

### Architektur/Planung

Studio Schillinger, Caroline Hug-Schillinger, Trimmis

### Ingenieur

Studio Schillinger, Trimmis

### Ausführung Holzarbeiten

Holzwerft Braun GmbH, Steffen Braun, Saland

### Schreiner

Holzwerft Braun GmbH, Saland

### Designer

Studio Schillinger, Trimmis

### Weitere

Fahrzeugbau Wenk AG, St. Gallen  
Wenger Fenster AG, Wimmis

### Fotos

Studio Schillinger

## Haus Patgific

Morissen



### Architektur/Planung

Berkthold Weber Architekten ZT GmbH, Dornbirn

### Ingenieur

gbd ZT GmbH, Dornbirn

### Ausführung Holzarbeiten

Sohm AG Schweiz, Widnau

### Fotos

Kurt Hörbst

## Intrico

Roveredo



### Ausführung Holzarbeiten

Roberto A. Keller, Roveredo GR

### Fotos

Roberto A. Keller

## Hotelzufahrt Valbella Resort

Valbella



### Bauherrschaft

Hotel Valbella Inn, Valbella

### Architektur/Planung

Ritter Schumacher AG, Ingo Heeb, Chur

### Ausführung Holzarbeiten

HUSNER AG Holzbau, Andrew Schneider, Frick

### Fotos

Valbella Resort

## ISPACE XXIII

Rossa



### Bauherrschaft

Fondazione RossArte, Rossa (GR)

### Architektur/Planung

Davide Macullo Architects, Lugano (TI),  
Comune di Rossa (GR)

### Ingenieur

Frei Holzbau AG, Kriessern (SG)

### Ausführung Holzarbeiten

Frei Holzbau AG, Kriessern (SG)

### Schreiner

Frei Holzbau AG, Kriessern (SG)

### Designer

Davide Macullo Architects, Lugano (TI)

### Fotos

Corrado Griggi

# Objekte «Holzbauten»

## Jenaz

Jenaz



**Architektur/Planung**  
Ritter Schumacher AG Chur,  
Markus Wolf

**Ingenieur**  
Xylo AG, Schaan (FL)

**Ausführung Holzarbeiten**  
Uffer AG Savognin

**Fotos**  
Ritter Schumacher

## LOFT 23

Davos Platz



**Architektur/Planung**  
INVIAS AG, Maienfeld

**Ingenieur**  
INVIAS AG, Maienfeld

**Ausführung Holzarbeiten**  
Uffer Holz AG, Savognin  
Boner Holzbau AG, Serneus  
Schöb AG, Gams

**Fotos**  
Sven Stoppani

## Luna Bianca

Roveredo



**Ausführung Holzarbeiten**  
Roberto A. Keller, Roveredo GR

**Fotos**  
Alessandra Rime, Roveredo GR



# Lust auf Inspiration?



BODEN, TÜREN,  
TERRASSE UND  
MEHR. WIR ZEIGEN,  
WAS MÖGLICH IST.

**Woodpecker Group AG** | Riedlöserstrasse 5 | 7302 Landquart | Telefon 081 300 66 00  
landquart@woodpeckerag.ch | www.woodpeckerag.ch | www.woodpeckershop.ch



**AM  
MANN**

www.ammann.photo

PHOTOGRAPHY

...ist "Holz" auf alle  
Teilnehmer des  
Prix Lignum 2024

COMMUNICAZIUN.CH  
DIE MANUFATUR

**Die komplette Klaviatur  
der Kommunikation**

Mehr Möglichkeiten,  
mehr Erfolge.  
Für alle, die alles wollen.

glennerstrasse 17 - 7130 Ilanz  
filiale sommeraustrasse 32 - 7007 chur  
werbetechnik via fussau 8 - 7130 ilanz  
081 925 27 00 - info@communicaziun.ch  
communicaziun.ch



# Objekte «Holzbauten»

## MFH Ils Muots

Brail



**Ausführung Holzarbeiten**  
Foffa Conrad Holzbau, Spiess  
Fabian, Valchava

**Fotos**  
Spiess Fabian

## Neubauten für die Schule Laax/GR

Laax



**Bauherrschaft**  
Gemeinde Laax

**Architektur/Planung**  
Architekturbüro,  
Conradin Clavuot, Chur

**Ingenieur**  
Placido Perez, dipl. Bauingenieur,  
Domat/Ems

**Ausführung Holzarbeiten**  
Holzbau Camathias SA,  
Martin Camathias, Laax

**Schreiner**  
Schreinerei Camathias SA, Laax

**Weitere**  
Spreiter, Bauleitungsbüro,  
Flims Dorf

**Fotos**  
Büro Clavuot

## Neubau KuhBar

Arosa



**Bauherrschaft**  
Arosa Bergbahnen AG, Arosa

**Architektur/Planung**  
Albertin Architekten,  
Robert Albertin, Haldenstein

**Ingenieur**  
Alping Gartmann &  
Joos Bauingenieure AG, Chur

**Ausführung Holzarbeiten**  
Casa-Vita/Frefel Holzbau AG,  
Mollis

**Designer**  
Stammkraft GmbH, Neuenhof

**Fotos**  
Ingo Rasp

## Prima Ramosch, Dorfladen & Kaffee

Ramosch



**Bauherrschaft**  
Cumün da Valsot, Ramosch

**Architektur/Planung**  
Bien GmbH, Niculin Bisaz, Zizers

**Ingenieur**  
J.A. Könz s.c.r.l., Zernez

**Ausführung Holzarbeiten**  
Marangunaria Beer SA,  
Michael Beer, Ramosch

**Fotos**  
Adrian Schindler

## Neubau Story

Thusis



**Bauherrschaft**  
Viamala Sportwerkstatt GmbH,  
Thusis

**Architektur/Planung**  
Albertin Architekten, Robert  
Albertin, Haldenstein

**Ingenieur**  
Alping Bauingenieure, Chur

**Ausführung Holzarbeiten**  
Fiba Holzbau AG, Thusis  
Heinz Salzgeber & co. Holzbau,  
Sils im Domleschg

Ueli Holz, Cazis

**Schreiner**  
TM Schreinerei AG, Zillis  
Gredig Schreinerei und  
Küchenbau AG, Sarn  
Möbelwerkstatt Viamala, Thusis

**Weitere**  
Hansjürg Erismann (Bauleitung),  
Thusis

**Fotos**  
Ingo Rasp

## Pro la Resgia

Tartar



**Bauherrschaft**  
Bettina und Orlando Lerch, Tartar

**Architektur/Planung**  
Bettina Lerch, Tartar

**Ingenieur**  
Küng Holzbau AG, Alpnach

**Ausführung Holzarbeiten**  
Küng Holzbau AG, Alpnach

**Schreiner**  
Roman Balzer Schreinerei GmbH,  
Tartar

**Weitere**  
Holzdrive GmbH, Tartar

**Fotos**  
Dani Ammann Photography

# Objekte «Holzbauten»

## Reithalle Hauschild

Sta. Maria



### Architektur/Planung

Foffa Conrad Holzbau, Spiess Fabian, Valchava

### Ausführung Holzarbeiten

Foffa Conrad Holzbau, Valchava

### Fotos

Spiess Fabian

## Umbau Stallteil in Agrotourismus, Alp d'Err, Parc Ela

Tinizong



### Bauherrschaft

Alpgenossenschaft Alp d'Err, Tinizong

### Architektur/Planung

Marlene Gujan Architektur AG, Marlene Gujan, Igis

### Ingenieur

Plácido Pérez Bauingenieure GmbH, Bonaduz

### Ausführung Holzarbeiten

Gebrüder Lötscher AG, Andrin und Urs Lötscher, Jenins

### Schreiner

Poltera Holzbau AG, Tinizong  
Schreinerei Uffer AG, Cunter

### Fotos

Ralph Feiner, Malans

## Restaurant/Appart-hotel «La Martina»

Davos



### Bauherrschaft

R. Kunz Immobilien AG, Davos Platz

### Architektur/Planung

Stauer & Hasler Architekten AG, Thomas Hasler, Frauenfeld

### Ingenieur

SJB Kempter Fitze AG, Frauenfeld

### Ausführung Holzarbeiten

Künzli Holz AG, Nicolas Kiefer, Davos Dorf  
Altherr Urnäsch AG, Werner Altherr, Urnäsch AR

### Schreiner

LC-Holzbau AG, Pragg-Jenaz

### Weitere

Marko Felix AG, Chur, Baulink AG, Davos Platz  
Caviezel Klima GmbH, Tartar  
Collenberg Energietechnik AG, Chur  
MIRISU GmbH, Buchs SG  
Alig Grossküchen AG, Chur  
Bernhard Bauexperte, Chur

### Fotos

Roland Bernath

## Werkraum Oradavos

Präg



### Architektur/Planung

Wirz Architekt:innen, Zürich

### Ingenieur

Makiol Wiederkehr AG, Beinwil am See

### Ausführung Holzarbeiten

Simon Kunfermann Holzbau, Präg

### Weitere

Cécile Burri Farbgestaltung, Zürich

### Fotos

Hannes Henz, Zürich

## Umbau 320-jähriges denkmalgeschütztes Bündnerhaus

Camuns/Masauns



### Bauherrschaft

Cathomen Derungs, Daniel e Cordilia, Camuns/Masauns

### Architektur/Planung

huonder bisquolm architects, Aluis Huonder, Disentis

### Ingenieur

CLARPLAN GmbH, Vella

### Ausführung Holzarbeiten

Alig Holzkultur, Claudio Alig, Vrin

### Schreiner

Alig Holzkultur, Vrin

### Weitere

Bernhard Bauexperte  
Bauphysik, Chur  
Bisquolm-Dach GmbH, Ladir

### Fotos

Jens Ellensohn, Götzis (A)

## Wohnen im Mondhaus – Casa Val Trimosa

Trin Mulin



### Architektur/Planung

AuerArchitekten AG, Roland Auer, Chur

### Ingenieur

Küng Holzbau AG, Alpnach Dorf  
Collenberg Ingenieure S.c.r.l., Lumbrein

### Ausführung Holzarbeiten

Küng Holzbau AG, Stephan Küng, Alpnach Dorf

### Schreiner

Lindauer AG, Steinen  
A. Gredig Schreinerei + Küchenbau, Sarn

### Fotos

Sandro Spreiter, Trin Mulin



## Energie aus Holz: regional, erneuerbar, hochwertig

Mit dem grössten Holzkraftwerk der Schweiz sorgt die Axpo Tegra AG in Domat/Ems für eine nachhaltige und klimaneutrale Energieproduktion, eine sichere und unabhängige Stromversorgung sowie für eine hohe regionale Wertschöpfung.

**Axpo Tegra AG**  
Via Innovativa 11 | 7013 Domat/Ems  
T +41 81 632 33 33  
www.axpo.com/holz




## Graubünden Holz ZusammenWachsen

Mach dich stark für unser einheimisches Holzhandwerk und werde Teil der Holzketten.

Jetzt Mitglied werden:  
[graubuendenholz.ch](http://graubuendenholz.ch)



**graubünden Holz**

# WEITERBILDEN



- Holzbau**  
Dipl. Holztechniker/-in HF Holzbau  
Holzbau-Polier/-in mit eidg. Fachausweis  
Holzbau-Vorarbeiter/-in mit eidg. Fachausweis  
Vorbereitungskurs Holzbau-Meister/-in mit eidg. Diplom (HFP)
- Schreinerei**  
Dipl. Holztechniker/-in HF Schreinerei/Innenausbau  
Projektleiter/-in Schreinerei mit eidg. Fachausweis  
Fertigungsspezialist/-in VSSM  
Einstieg Projektleitung Schreinerei  
Berufsbildner/-in VSSM (eidg. anerkanntes Diplom)
- Bau & Energie**  
Dipl. Energie- und Umwelttechniker/-in HF  
Energieberater/-in Gebäude mit eidg. Fachausweis  
Bauen mit Lehm mit ibW-Zertifikat  
Solarmonteur/-in mit ibW-Zertifikat



**ibW** Höhere Fachschule  
Südostschweiz



## Objekte «Schreinerarbeiten»

### Alp Stätz

📍 Lenzerheide



**Bauherrschaft**  
Lenzerheide Bergbahnen AG,  
Lenzerheide/Lai

**Architektur/Planung**  
Feiner Baumanagement GmbH,  
Stefan Feiner, Chur

**Schreiner**  
Andrea Gredig – Schreinerei +  
Küchenbau AG, Sarn

**Fotos**  
Andrea Gredig

### Badzimmermöbel in Bergahorn

📍 Dalin



**Bauherrschaft**  
Maria und Marcel Lerch, Dalin

**Architektur/Planung**  
HOLZdrive GmbH,  
Bettina Lerch, Tartar

**Ausführung Holzarbeiten**  
Roman Balzer Schreinerei GmbH,  
Tartar

**Weitere**  
Holzdrive GmbH, Tartar

**Fotos**  
Dani Ammann Photography

### Berghaus Riein

📍 Riein



**Bauherrschaft**  
Eveline und Armin Spescha,  
Sevgein

**Architektur/Planung**  
Berni architects & inschigniers,  
Jan Berni, Castrisch

**Ausführung Holzarbeiten**  
Cahenzli AG, Stefan Cahenzli, Trin

**Schreiner**  
Spescha SA, Rueun

**Fotos**  
Jaromir Kreiliger

# Objekte «Schreinerarbeiten»

## Chalet Ariasana

Vals



**Bauherrschaft**  
Peng Job, Manuela, Zürich

**Ingenieur**  
J. A. Könz, Zerneuz

**Ausführung Holzarbeiten**  
RUWA, Andres Walli, Küblis

**Schreiner**  
RUWA, Küblis

**Fotos**  
Martin Hemmi

## Marti Raumtrenner

Chur



**Bauherrschaft**  
Marti Urs, Chur

**Schreiner**  
Lanicca AG, Chur

**Fotos**  
Lanicca AG

## Holzduche

Tschappina



**Bauherrschaft**  
Köbi Kessler, Tschappina

**Architektur/Planung**  
Lanicca AG, Domenic Lanicca,  
Chur

**Schreiner**  
Lanicca AG, Chur

**Fotos**  
Lanicca AG

## Mobilias d'igl uaul «Schloss-Tagstein»

Tartar



**Bauherrschaft**  
Lerch, Bettina und Orlando, Tartar

**Architektur/Planung**  
Bettina Lerch-Caminada, Tartar

**Schreiner**  
Roman Balzer Schreinerei GmbH,  
Tartar

**Weitere**  
Holzdrive GmbH, Tartar

**Fotos**  
Dani Ammann Photography

## KuhBar

Arosa



**Bauherrschaft**  
Arosa Bergbahnen AG, Arosa

**Architektur/Planung**  
Stammkraft GmbH, Marco Thöni,  
Bremgarten

**Schreiner**  
Hans Rickenbacher AG,  
Läufelfingen

**Designer**  
Stammkraft GmbH, Bremgarten

**Fotos**  
Nina Gertsch

## Mottenkugeln

Schiers



**Ausführung Holzarbeiten**  
www.drechlerei.ch,  
Peter Luisoni, Schiers

**Designer**  
www.drechlerei.ch, Schiers

**Fotos**  
Peter Luisoni

# Objekte «Schreinerarbeiten»

## Nussbaum Woofer

📍 Zillis



**Schreiner**  
TM Schreinerei AG,  
Aurelio Ehrbar, Zillis

**Designer**  
TM Schreinerei AG,  
Aurelio Ehrbar, Zillis

**Fotos**  
VSSM Graubünden, Landquart;  
Fotograf: Marco Cadonau,  
S-chanf

## tscheppa

📍 Malans



**Bauherrschaft**  
Werner Engeler, Malans

**Schreiner**  
Prototypenbau/Modellbau,  
Malans

**Weitere**  
Grafikerin, Malans

**Fotos**  
Madlaina Werro, Malans

## Restaurant Schamuella

📍 Cumaschels,  
Valbella Lenzerheide



**Bauherrschaft**  
Schamuella AG, Lantsch/Lenz

**Architektur/Planung**  
omera ag, H. R. Sonderegger,  
St. Gallen

**Ausführung Holzarbeiten**  
Moser + Hungerbühler AG,  
Gossau SG

**Schreiner**  
Moser + Hungerbühler AG,  
Gossau SG

**Designer**  
omera ag (Vorprojekt), St. Gallen  
Moser + Hungerbühler AG,  
Gossau SG

**Fotos**  
Ralph Feiner

## Weinkeller

📍 Sils/Segl Baselgia



**Bauherrschaft**  
Parkhotel Margna, Sils Baselgia

**Schreiner**  
Lanicca AG, Chur

**Fotos**  
Lanicca AG

## Treppenskulptur Domat Ems

📍 Domat/Ems



**Architektur/Planung**  
Ritter Schumacher AG Chur,  
Jon Ritter

**Ausführung Holzarbeiten**  
Frommelt Zimmerei und Ing.  
Holzbau AG

**Designer**  
Frommelt Zimmerei und  
Ing. Holzbau AG

**Fotos**  
Ritter Schumacher

## Herzliche Gratulation!

**VSSM** | Verband Schweizerischer  
Schreinermeister  
und Möbelfabrikanten  
Graubünden

Der VSSM Graubünden gratuliert allen Beteiligten zu den eingereichten Bündner Objekten in der Kategorie «Schreinerarbeiten» !

**Die Schreiner**  
Ihre Macher  
schreiner.ch



Arosa

## Nationaler Publikumsfavorit «Schreinerarbeiten»

### KuhBar

Erstmals hat Prix Lignum einen Publikumsfavoriten in beiden Kategorien ausgeschrieben, bei welchem zwischen dem 15. April und 15. Juni 2024 einmal pro Kategorie abgestimmt werden konnte. Insgesamt sind beim Publikumsvoting in der Kategorie «Schreinerarbeiten» 8865 Stimmen eingegangen. Das Bündner Objekt «KuhBar» hat sich mit 1285 Stimmen als Publikumsfavorit durchgesetzt.

Der Kuhkopf ist aus 450 Dreiecken in 3-Schicht Platten aus Fichte gebaut. Die Kanten der Dreiecke haben alle unterschiedliche Schrägen, welche perfekt auf Gehrung verleimt wurden. Durch ein Stahlgerüst wird die Holzkonstruktion im Innern gestützt. Der über vier Meter hohe Kuhkopf hängt an Stahlseilen an den verkleideten Stahl-

trägern der Dachkonstruktion. Für den Transport zur Tschuggenhütte wurde der Kuhkopf in seine einzelnen Teile zerlegt und in der Bar wieder zusammgebaut.

Im Eventlokal KuhBar, direkt bei der Tschuggenhütte auf 1991 m ü. M. in Arosa, gibt es seit 2023 eine neue Attraktion. Der monumentale Kuhkopf aus Holz thront über allem und ist der Hingucker schlechthin. Mit seiner eigenen Musikkomposition, den Laseraugen und dem Nebel, welcher aus seiner Nase dampft, fasziniert er die Besucher. Überzeugen Sie sich selbst und statten Sie dem Kuhkopf in Arosa einen Besuch ab.



# Damit KMU nicht nur weiterkommen, sondern weit kommen.

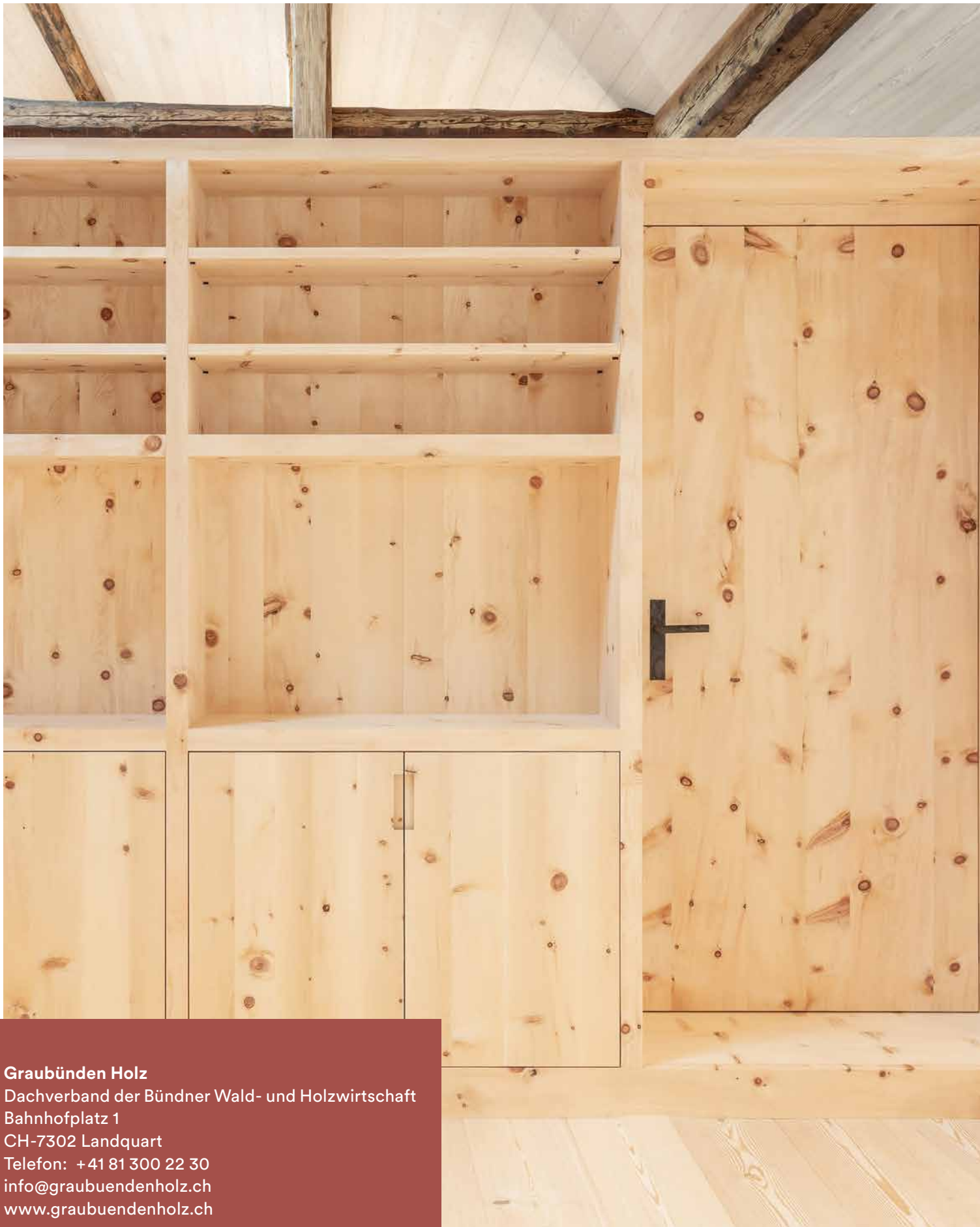
Für die beste Zukunft aller Zeiten.

[gkb.ch/kmu](https://gkb.ch/kmu)

 Graubündner Kantonalbank

## Für einen rundum gesunden Betrieb.

Die Versicherung mit gesundem Bündnerverstand. 



### **Graubünden Holz**

Dachverband der Bündner Wald- und Holzwirtschaft  
Bahnhofplatz 1  
CH-7302 Landquart  
Telefon: +41 81 300 22 30  
info@graubuendenholz.ch  
www.graubuendenholz.ch

### **Satz/Layout und Druck**

communicaziun.ch  
Glennerstrasse 17  
7130 Ilanz

Partner von

